

## Qualitätsbericht Chemie - Zwei-Fächer Bachelor

(Stand: 30.04.2024)

Der Teilstudiengang Chemie - Zwei-Fächer Bachelor der Fakultät V Mathematik und Naturwissenschaften wurde im Cluster Chemie ohne Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

Studiengänge des Clusters

- Chemie Zwei-Fächer Bachelor
- Chemie Master of Education (Gymnasium)
- Chemie Master of Education (Haupt- und Realschule)
- Chemie Master of Education (Sonderpädagogik)
- Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik)

<b>Kurzprofil</b>	Die Chemie ist eine wissenschaftliche Querschnittsdisziplin, die mit ihren grundlegenden Konzepten, Theorien und Modellen wesentlich zu einer kritisch-rationalen Weltansicht beiträgt. Ihre Erkenntnisse sind Voraussetzung für die Herstellung und Verwendung vielfältigster Materialien in Industrie, Landwirtschaft, auf dem Gebiet der Arzneimittel und im privaten Lebensraum. Damit ist die Chemie eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft und für das Wohl der Menschen unverzichtbar. Wegen der grundlegenden Bedeutung ihrer Erkenntnisse für Kultur und Gesellschaft und aufgrund ihrer Beiträge zur Förderung von Kreativität und Problemlösefähigkeiten ist die Chemie auch als Unterrichtsfach an allgemeinbildenden Schulen unverzichtbar. Die Vermittlung chemischer Kenntnisse an eine breite Öffentlichkeit ist ferner an Wissenschaftszentren, Redaktionen von Zeitschriften etc., Vereinen und Verbänden gefragt - immer dort, wo die Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft wegen ihrer Bedeutsamkeit einem breiten Publikum vermittelt werden müssen.
<b>Grund der Qualitätsprüfung</b>	Reakkreditierung
<b>Vorherige (Re-) Akkreditierungen</b>	<p>Akkreditiert als Teil des Mehrfachstudiengangs Zwei-Fächer-Bachelor, B.A/ B.Sc.</p> <p>Reakkreditierungen und Akkreditierungen: 01.10.2021-30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)</p> <p>24.02.2014-30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)</p> <p>Erstakkreditierung: 01.10.2007-30.09.2013</p>

	(Begutachtet durch: ZEvA, akkreditiert durch: ZEvA)
<b>Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung</b>	Im Teilstudiengang wurden Anpassungen im Rahmen der regulären Qualitätsentwicklung vorgenommen, die teils mehrere Module umfassen. Unter anderem wurde das Curriculum in der 90KP-Variante 2026/17 und 2021/22 geändert. Diese Änderungen sind dabei jedoch nicht als wesentlich einzustufen.
<b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b>	06.02.2023 Formale Prüfung 09.02.2023 Planungsgespräch 11.09.2023 Beratung 21.02.2024 Sitzung Akkreditierungsgremium 14.03.2024 Zustimmung Kultusministerium 30.04.2024 Entscheidung Präsidium
<b>Externe Berater*innen</b>	Prof. Dr. Maïke Busker, Universität Flensburg, Institut für Chemie und ihre Didaktik (Vertretung Fachwissenschaft) Prof. Dr. Ingo Eilks, Universität Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Abt. Chemiedidaktik (Vertretung Fachwissenschaft) Lydia Greyling, Studienseminar Hannover, Ausbilderin für Chemie (Vertretung schulische Berufspraxis) Dr. Irina Sens, Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, Universitätsbibliothek Hannover (Vertretung außerschulische Berufspraxis) Marie Westerbusch, Technische Universität Braunschweig, Lehramt GHR Musik und Chemie (Vertretung Studierende)
<b>Grundlage für die Bewertung</b>	Clusterordner/Studiengangsordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen) Formale Prüfung Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen Erklärung des Clusters/Studiengang Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen
<b>Ergebnis der formalen Prüfung</b>	Die formale Prüfung ist durch das QM-Team des Referats Studium und Lehre erfolgt. Die Prüfung hat keine Auflagen ergeben.
<b>Ergebnis der externen Beratung</b>	Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Teilstudiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO erfüllt.  Der Teilstudiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die Anforderungen der KMK (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.05.2019) werden weitestgehend abgedeckt, es sollte jedoch insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen geprüft werden, ob diese ggf. noch fundierter berücksichtigt werden könnten. Zudem sollten die Themenfelder „Bildung für nachhaltige Entwicklung“,

	<p>„Heterogenität von Schüler*innen“ und „Digitalisierung“ stärker in die bestehenden Studieninhalte integriert werden.</p> <p>In dem Teilstudiengang werden adäquate Lehr- und Lernformen eingesetzt und praxisrelevante Anteile sind in angemessenem Umfang vorhanden. Die fachliche und inhaltliche Gestaltung des Teilstudiengangs ist grundsätzlich aktuell und angemessen. Für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt sollte im Bachelor jedoch geprüft werden, ob chemie-didaktische Inhalte noch stärker verankert werden können, um die Studierenden noch besser auf ihr späteres Berufsziel vorzubereiten. In dem Rahmen kann ebenfalls überlegt werden, ob eine lehramtsspezifische Veranstaltung zur physikalischen Chemie angeboten werden kann, welche inhaltlich durch die Themenbereiche Reaktionskinetik und Elektrochemie ergänzt werden könnte, um Freiräume für weitere (chemiedidaktische) Themenfelder zu schaffen.</p> <p>Die Prüfungslast ist angemessen, jedoch gibt es bei den eingesetzten Prüfungsformen wenig Varianz. Diesbezüglich wird geraten, die Vielfalt und Angemessenheit der Prüfungsformate im Bachelor zu prüfen und ggf. anzupassen.</p> <p>Der Studiengang wird regelmäßig evaluiert und im Rahmen einer Studiengangskonferenz betrachtet.</p> <p><b>Die Akkreditierung des Teilstudiengangs wird ohne Auflagen vorgeschlagen.</b></p> <p>Es werden drei studiengangsspezifische Empfehlungen vorgeschlagen. Darüberhinausgehend werden zwei Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters vorgeschlagen</p>
<p><b>Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums</b></p>	<p>Das Akkreditierungsgremium hat das Verfahren zum Teilstudiengang intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Teilstudiengang mit zwei Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters und drei Empfehlungen für den Teilstudiengang zu reakkreditieren. Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbegutachtung ergeben haben, sind grundsätzlich auf Ebene des Teilstudiengangs zu berücksichtigen.</p>
<p><b>Entscheidung Präsidium</b></p>	<p>Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung der Teilstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie Zwei-Fächer Bachelor</li> <li>• Chemie Master of Education (Haupt- und Realschule)</li> <li>• Chemie Master of Education (Gymnasium)</li> <li>• Chemie Master of Education (Sonderpädagogik)</li> <li>• Chemie Master of Education (Wirtschaftspädagogik)</li> </ul> <p>des Clusters Chemie-Lehramt mit folgenden Empfehlungen:</p>

	<p><b>Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es wird dringend angeraten die Themenfelder Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität von Schüler*innen und Digitalisierung stärker in die Studieninhalte zu integrieren.</li> <li>2. Die Umsetzung der KMK-Vorgaben in den Studiengängen ist prinzipiell gegeben, es sollte jedoch geprüft werden, ob diese ggf. noch fundierter berücksichtigt werden können, insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen.</li> </ol> <p><b>Empfehlungen für den Teilstudiengang Chemie Zwei-Fächer Bachelor:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Für die Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt sollte geprüft werden, ob Themen der Chemiedidaktik stärker verankert werden können.</li> <li>2. Es sollte überlegt werden, eine lehramtsspezifische Veranstaltung zur physikalischen Chemie anzubieten, welche inhaltlich durch die Themenbereiche Reaktionskinetik und Elektrochemie ergänzt werden könnte, um Freiräume für weitere (chemiedidaktische) Themenfelder zu schaffen.</li> <li>3. Die Diversität und Angemessenheit der Prüfungsformate der Modulprüfungen sollte geprüft und an die jeweils vermittelten Kompetenzen in den Modulen angepasst werden.</li> </ol>
<p><b>Verleihung des Siegels</b></p>	<p>Das Präsidium verleiht den Teilstudiengängen des Clusters Chemie Lehramt mit der Sitzung vom 30.04.2024 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass die (Teil-)Studiengänge den Kriterien der Nds. StudAkkVO entsprechen und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Eine Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenzen ist obligatorisch. Hinweis: Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbetrachtung ergeben, sind grundsätzlich auf Ebene der Teilstudiengänge zu berücksichtigen.</p>
<p><b>Ggf. Auflagen-nachweis</b></p>	<p>entfällt</p>
<p><b>Geltungszeitraum des Qualitätssiegels</b></p>	<p>01.10.2023 – 30.09.2030</p>
<p><b>Prozess der Siegelvergabe</b></p>	<p>Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAkkVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Empfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im</p>

Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet.  
Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein (Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.  
Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.



Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.